

Jüdischer Friedhof Häsenberg in Waldniel

Schlagwörter: [Judentum](#), [Jüdischer Friedhof](#), [Synagoge](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

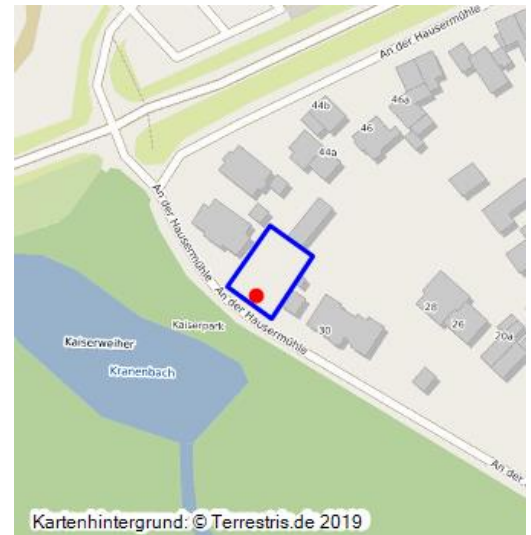
Gemeinde(n): Schwalmtal (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gräberfeld hinter der Roteiche auf dem Judenfriedhof Häsenberg in Schwalmtal-Waldniel (2013)
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef



Die jüdische Gemeinde Waldniel seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Die Filialgemeinde Waldniel gehörte zum Synagogenbezirk Kempen. Spätestens zu Beginn der Weimarer Republik war sie nicht mehr funktionsfähig. 1932 wurde sie angeschlossen an Kempen.

Gemeindegröße um 1815: 45 (1818), **um 1880:** 29 (1885: Burgwaldniel), **1932:** 9 (1933), **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: Bereits um 1791 existierte eine Synagoge, 1809 wurde vermutlich ein Neubau errichtet. Nach 1920 fand dort kein Gottesdienst mehr statt. 1939 wurde das Gebäude verkauft, nach 1945 galt es als verfallen (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Jüdische Friedhöfe in Waldniel: In Waldniel sind drei jüdische Friedhöfe belegt:

- der **älteste Friedhof** des 17./18. Jahrhunderts bei Burgwaldniel,
- ein zu Beginn des 19. Jahrhunderts bis ca. 1865 belegter **Friedhof am Bleichwall**,
- der **jüngste**, um 1878 eingerichtete und noch bestehende Begräbnisplatz am Häsenberg.

Der dritte jüdische Friedhof am Häsenberg (An der Hausermühle / Mühlenstraße) wurde 1878 eingerichtet und von 1879 bis 1935 belegt. 1943 wurde das Gelände zwangsenteignet und nah der NS-Zeit von der Gemeinde übernommen. Hier sind sieben Grabsteine erhalten. Der umzäunte Begräbnisplatz wirkt äußerst gepflegt und ist öffentlich zugänglich. Das Gelände ist mit mehreren Bäumen und einer Hecke bestanden, wobei eine zentral stehende ehemals geschneitelle Roteiche besonders ins Auge fällt. Schilder, die zum Begräbnisplatz hinführen oder diesen als jüdischen Friedhof kennzeichnen, gibt es nicht (Begehung am 22.10.2013).

9 Inschriften aus den Jahren 1879 bis 1944 sind in der epigraphischen Datenbank *epidat* des Essener [Steinheim-Instituts](#) dokumentiert.

„Der Friedhof, 1943 zwangsenteignet, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von der Gemeinde Waldniel übernommen und gepflegt.“
(Jüdische Friedhöfe in Deutschland)

„Der 1878 angelegte, 663 qm große, dritte Friedhof der Waldnieler Juden (die beiden Vorgängerfriedhöfe existieren nicht mehr) musste 1942 an die Gemeinde Burgniel verkauft werden, die Grabsteine wurden teilweise zerstört, ein Teil der Fläche wurde verpachtet. 1945 wurde der Friedhof restituiert, 1964 gärtnerisch gestaltet. Heute stehen hier noch neun Grab- und Gedenksteine, der älteste aus dem Jahr 1879, die letzte Beisetzung fand 2006 statt.“ (steinheim-institut.de)

(Franz-Josef Knöchel / Jost Dockter, LVR-Redaktion KuLaDig, 2013)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 05.07.2011)

www.steinheim-institut.de: epidat, Schwalmatal-Waldniel (abgerufen 07.03.2014)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 544-546, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof Häsenberg in Waldniel

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge

Straße / Hausnummer: An der Hausermühle

Ort: 41366 Schwalmatal - Waldniel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1878

Koordinate WGS84: 51° 12 51,26 N: 6° 16 2,06 O / 51,21424°N: 6,26724°O

Koordinate UTM: 32.309.143,21 m: 5.677.198,64 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.518.716,66 m: 5.675.514,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Häsenberg in Waldniel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12971-20110705-11> (Abgerufen: 17. September 2019)

Copyright © LVR

